



Am Rande des Wahnsinns: Während sich Jakob (Heinz Banz, links) von seinem Einsatz als Samichlaus erholt, entlarvt Bernhard (Hanspeter Hubmann) den neuen Lover seiner Schwester als Metzger statt Mediziner. So hat sich Christoph (Erhard Wyss, rechts) das Fest der Liebe nicht vorgestellt.

Foto: ChristianMeier.photography

Schöne Bescherung zum Theater-Jubiläum

NIEDERWENIGEN Anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens feiert die Bühne Wehntal ab morgen Freitag «Weihnachten auf dem Balkon». Die Erfolgskomödie in schweizerdeutscher Uraufführung gibt erheiternde Einblicke in familiäre Abgründe, die das Fest der Liebe (fast) zum Fiasco werden lassen.

O du fröhliche? Von wegen: Spätestens wenn die Verwandtschaft anrückt, ist es mit der Besinnlichkeit vorbei. Wie der Heilige Abend zweier Familien zusehends entgleist, schildert der französische Erfolgsautor Gilles Dyrek in seiner Komödie «Weihnachten auf dem Balkon».

Mit der schweizerdeutschen Uraufführung feiert die Bühne Wehntal zum 25-Jahr-Jubiläum morgen Freitag Premiere. Schauplatz sind zwei benachbarte Balkone, die sich in der Mehrzweckhalle des Schulhauses Schmitthenwis bunt geschmückt vor rosaroter Fassade präsentieren. Auf kleinem Raum geht es hoch her – Konfliktpotenzial hat es hüben wie drüben genug, wenn die Paare, Geschwister, Vater, Söhne und «Schwiegermonster» im raschen Wechsel aufeinanderprallen.

Hier lockt ein Flirt, dort Truthahnbraten, zwischen Ehestreit und Erziehungsfragen, Gesangseinlagen und Generationenkonflikt, Heimlichkeit und Happy End wird der verliebte Metzger zum Geburtshelfer, während der angesäuselte Samichlaus allerorts für Chaos sorgt.

Reiz des Ungewöhnlichen

«Die Handlung hat keinen klassischen roten Faden, sondern verwebt 60 Einzelszenen, in denen die Figuren über die Balkone hinweg agieren und sich näherkommen», erläutert Spielleiter Mark Staub, der den von Gattin Eliane (Martina Maurer) geprägten Patrick mimt. «Der ungewöhnliche Ort macht den Reiz des Stückes aus», steht für ihn fest. Eine Besonderheit betrifft auch das Ensemble: «Sonst bleibt es meist auf

wenige Hauptrollen beschränkt, diesmal kommen 14 Darsteller fast gleichermassen zum Zuge.»

Einer von ihnen ist Heinz Banz, der seit 2012 auf der Bühne steht. «Als Zuschauer habe ich kaum eine Aufführung verpasst», bekennt der Postangestellte. Drei Jahrzehnte im Fussball engagiert, habe er dort schon manches Mal den Samichlaus gegeben – wie nun in der Rolle des betagten Jakob. «Martin Keller, der meinen Sohn Hubert spielt, ist im wahren Leben älter als ich», amüsiert sich der 60-Jährige und verweist auf die Kunst der Maskenbildnerin. Auf der Bühne gönnt er sich im Laufe des Abends das eine oder andere Glas: «Den Betrunkenen so zu spielen, dass es echt rüberkommt, ist eine Herausforderung.»

Debora Sallenbach verkörpert Jakobs rebellische, aber verletzte Tochter Anna, die ihren neuen Freund Christoph (Erhard Wyss) als Mediziner statt als Metzger vorstellt, um den beiden älteren Brüdern zu imponieren.

«Das ist die erste Rolle, die mir wirklich sympathisch ist», sagt die 30-Jährige. «Darin finde ich mich wieder, weil ich selbst das jüngste von vier Kindern bin.» Bereits als Teenager im Verein, musste sie anfangs «den Vorhang machen», dies sei nun ihr siebtes Stück, erzählt die zweifache Mutter und Buchhändlerin. Lampenfieber beim Spielen kennt sie nicht: «Da fühle ich mich sicher, das ist meine Welt.»

Bewusster Blick nach vorn

Perfekte Einsätze, fließende Anschlüsse – in zwei Haupt- und einer Generalprobe arbeitet der Profiregisseur Hans-Peter Rieder seit Montag am letzten Schliff in der sechsten gemeinsamen Produktion: «Während 40 Proben, seit Mai zweimal wöchentlich, haben wir das Stück erarbeitet, jetzt muss es sich noch richtig einspielen.» Ursprünglich habe man erwogen, ein Werk aus den vergangenen 25 Jahren neu zu inszenieren, sagt Spielleiter Staub, «aber wir wollen keinen Rück-

blick, sondern nach vorne schauen.» Der Vorverkauf laufe «so gut wie noch nie». Eigens zum Jubiläum sei am Sonntag, 7. Oktober, eine Sondervorstellung am Nachmittag angesetzt: «Da machen wir vielleicht noch die eine oder andere spontane Aktion.»

Martina Kleinsorg

AUFFÜHRUNGSDATEN

«Weihnachten auf dem Balkon» von der Bühne Wehntal wird in der Mehrzweckhalle des Schulhauses Schmitthenwis jeweils um 20 Uhr aufgeführt. Premiere: Freitag, 21. September, Donnerstag, 11. Oktober. Son-dervorstellung am Sonntag, 7. Oktober, um 15 Uhr. Tickets gibt es unter buehne-wehntal.ch/weihnachten-balkon.ch und bei der Raiffeisenbank Schöfflisdorf. mks

Weniger Auswahl, steigende Preise!



«Die beiden Agrarinitiativen führen zu mehr Bevormundung und Bürokratie. Die Initiative für Ernährungssouveränität sieht unter dem Titel «Kulturlandschutz» zudem massive Eingriffe ins Raumplanungsrecht vor – unsinnige und teure Auflagen für die Entwicklung der Schweiz.»

Josef Wiederkehr, Kantonsrat CVP



ANZEIGE

Anlässe

BASSERSDORF Small Talk und Netzwerken

Am Frauenapéro morgen Freitag, 21. September, ab 19 Uhr im Kirchgemeindehaus Bassersdorf steht das Thema «Small Talk und Netzwerken – 10 Tipps, damit es gelingt» auf dem Programm. Susanne Abplanalp, Knigge-Expertin, zeigt auf humorvolle Art, wie man beziehungsweise frau Kontakte knüpft. Wer mit dem Glas in der Hand an einem Anlass steht und niemanden kennt, lernt bisher fremde Personen anzusprechen, gute Gespräche zu führen und sich wieder elegant zu verabschieden. Aus spontanen Begegnungen können wertvolle und langjährige Beziehungen entstehen. red

BACHS/NEERACH Jahreskonzerte des Musikvereins

Der Musikverein Neerach hat für seine Jahreskonzerte Martin Schiesser aus Steinmaur, musikalischer Leiter der Musikgesellschaft Niederhasli, als Gastdirigenten gewinnen können. Der Musikverein tritt dreimal auf: am Samstag, 22. September, 20 Uhr im Mehrzweckgebäude Bachs, warme Küche, Torten- und Kuchenbuffet, Bar und Wettbewerb. In Neerach am Samstag, 29. September, 20 Uhr, Mehrzweckgebäude Sandbuck, warme Küche, Torten- und Kuchenbuffet, Bar und Tombola. Sonntag, 30. September, 10 Uhr, Mehrzweckgebäude Sandbuck, reichhaltiges Frühstücksbuffet ab 10 Uhr. red

ANZEIGE



43. Grand Prix Land Rover - Jockey Club

Foto: Michèle Forster Photography

Pferderennen Zürich-Dielsdorf Sonntag, 23.9.2018

Programm

11 Uhr Türöffnung
13 - 17.30 Uhr Pferderennen

Höchstdotiertes Grasbahn-Rennen der Schweiz,
Wettpbetrieb, Festwirtschaft, Aussteller,
Ponyreiten...

presented by:



Tickets

Stehplätze an der Tageskasse 15.-
AHV/IV/Studenten/Lehrlinge 10.-; Kinder -16J. gratis
Tribünenplätze ab 40.- im Vorverkauf

Weitere Informationen & Vorverkauf unter:
www.pferderennen-zuerich.ch

RENNVEREIN ZÜRICH

 PFERDERENNEN
ZÜRICH-DIELSDORF